

zubehaltenden Bewilligungen auf 32 619 302 *R.M.* 34 *Rpf.* (13 820 060 *R.M.* 30 *Rpf.* + 18 799 242 *R.M.* 04 *Rpf.*).

Da sich die Ausgabevorbehalte von 31 693 070 *R.M.* 96 *Rpf.* auf 32 619 302 *R.M.* 34 *Rpf.*, mithin um 926 231 *R.M.* 38 *Rpf.* erhöht haben, ergibt sich beim außerordentlichen Haushalt ein rechnungsmäßiger Aufwand von (21 446 506 *R.M.* 75 *Rpf.* + 926 231 *R.M.* 38 *Rpf.* =) 22 372 738 *R.M.* 13 *Rpf.*

Bei Aufstellung der Übersichten über den Stand des Staatsvermögens sind auch in diesem Jahre wiederum die vom Landtage laut Beschlussschrift Nr. 701 vom 8. Juli 1926 zustimmend zur Kenntnis genommenen Richtlinien zur Anwendung gekommen (vergl. auch Seite IV flg. des Rechenschaftsberichts auf das Rechnungsjahr 1924). Diese Richtlinien sind zwar zu einem gewissen Teile nicht mehr zutreffend; es konnte aber eine Änderung bis jetzt noch nicht erfolgen, weil es bei der bestehenden Unsicherheit der Wirtschaftslage unmöglich ist, den gegenwärtigen Verhältnissen entsprechende Bewertungsziffern festzusetzen. Sobald sich die Wirtschaftslage gefestigt haben wird, wird auf eine Änderung der Bewertungsgrundsätze zugekommen werden. Aus den einzelnen Übersichten ist folgendes hervorzuheben:

III. Kassenbestände, Wertpapiere (einschließlich aller Beteiligungen) und Außenstände.

Nach der Übersicht E Seite 111 bestand das Vermögen an Kassenbeständen usw.

zu Anfang	am Schlusse		
des Rechnungsjahrs 1931:			
32 667 599 <i>R.M.</i> 32 <i>Rpf.</i>	—	434 954 <i>R.M.</i> 85 <i>Rpf.</i>	in baren Kassenbeständen,
16 362 = 94 =	— = — =		in einer aufgewerteten Grundschuldforderung,
125 519 546 = 82 =	126 247 066 = 09 =	*)	in Beständen an Wertpapieren, einschließlich aller Beteiligungen (nach den Kurs- oder Schätzungswerten),
			*) darunter 100 000 000 <i>R.M.</i> Aktien der Sächsischen Werke zum Nennwert,
18 088 746 = 98 =	22 315 363 = 64 =		in Außenständen an Darlehen und Vorschüssen, einschließlich der Verlagsposten,
120 886 265 = 77 =	119 955 832 = 78 =		in aus dem Staatshaushalte gewährten Betriebskapitalen, Darlehen und Vorschüssen,
<hr/>		<hr/>	
297 178 521 <i>R.M.</i> 83 <i>Rpf.</i>	268 083 307 <i>R.M.</i> 66 <i>Rpf.</i>		

Im Rechnungsjahr 1931 hat sich somit der Bestand an Kassenbeständen, Wertpapieren usw. um 29 095 214 *R.M.* 17 *Rpf.* vermindert, was sich aus den am Schlusse der Erläuterungen zur Übersicht E nachgewiesenen Veränderungen erklärt.

IV. Die zum beweglichen Staatsvermögen gehörigen Vorräte, Gebrauchsgegenstände und Dienststücke.

Nach der Übersicht D unter A Seite 108 beziffert sich der Wert der Vorräte zu Anfang des Rechnungsjahrs auf 88 449 *R.M.* und am Schlusse des Rechnungsjahrs auf 106 236 *R.M.*. Er ist mithin um 17 787 *R.M.* gestiegen.

Der Wert der Gebrauchsgegenstände und Dienststücke hat sich nach derselben Übersicht unter B Seite 110 vom Anfang bis zum Schlusse des Rechnungsjahrs von 47 389 300 *R.M.* auf 44 734 336 *R.M.*, demnach um 2 654 964 *R.M.* vermindert.